

ARCHIV DES EVANGELISCHEN STIFTS TÜBINGEN

Archivinventar

N 2 - Nachlass Adolf Sannwald

1928-1942

Bearbeitet von:

Johannes Grützmacher

Stuttgart 2007

Nachlässe (N 1-N 5)

N 2. Nachlass Adolf Sannwald

N 2 Einleitung

Biografische Notiz

Adolf Sannwald wurde am 8. Januar 1901 als Sohn des Werkführers Karl Sannwald und dessen Frau Marie geb. Strohhäcker in Geislingen geboren. Er besuchte das Realgymnasium Göppingen und nach dem Landexamen 1915 die Seminare Maulbronn und Blaubeuren. Seit 1919 studierte er als Stiftsstipendiat Theologie in Tübingen und verbrachte je ein Auswärtssemester in Marburg und Berlin. Nach dem Examen war er Sannwald als Vikar in Eislingen, Blaubeuren und Rottweil tätig und erhielt 1924 ein Stipendium für einen einjährigen Studienaufenthalt an der Harvard University. Nach seiner Rückkehr war er für ein Jahr als Vikar in Stuttgart tätig, bevor er 1926 seinen Dienst als Repetent im Evangelischen Stift antrat.

Im Jahre 1930 promovierte Sannwald bei Friedrich Traub über den "Begriff der 'Dialektik' und die Anthropologie. Eine Untersuchung über das Ich-Verständnis in der Philosophie des deutschen Idealismus und seiner Antipoden". Nach dem Ende seiner Repetentur im selben Jahr wurde er Pfarrer in der Stuttgarter Markusgemeinde, ab 1936 Pfarrer in Dornhan. Im Januar 1942 wurde Sannwald einberufen. Er fiel am 3. Juni 1943 in Orel (Russland).

Bestandsgeschichte, Bestandscharakter und Umfang

Der Sannwald-Nachlass, zu dessen Übernahme keine Informationen überliefert sind, ist recht klein. Er enthält lediglich das Typoskript eines ausgedehnten Vortrags (inklusive Belegstellen) über moderne Literatur aus Sannwalds Zeit als Repetent sowie die nach Bibelstelle geordneten Predigtyposkripte für die Jahre 1930-1942, insgesamt also Unterlagen aus dem Zeitraum 1928-1942. Er umfasst 3 Verzeichnungseinheiten in 1 Schuber (0,1 lfd. m). Er wurde im November 2007 von Johannes Grützmacher erschlossen.

Dieses Findbuch im Internet: <https://www.wkgo.de/wkgosrc/findmittel/cms/index/AEvST-N002>

N 2 Lehrveranstaltungen

60	Bestellnummer: N 2-1/1	1928
----	------------------------	------

Kolleg über moderne Literatur im Sommersemester 1928

Enthält:

Typoskript des Vortrags sowie von Belegstellen aus Primär- und Sekundärliteratur

1 Bü.; 3 cm

N 2 Predigten

61 Bestellnummer: N 2-1/2 1930-1941

Predigten I

Enthält:

nach Bibelstelle geordnete Predigtyposkripte zu den Synoptikern

Darin:

vollständiges Predigtverzeichnis für 1930-1942

1 Bü.; 4 cm

62 Bestellnummer: N 2-1/3 1931-1942

Predigten II

Enthält:

nach Bibelstelle geordnete Predigtyposkripte zum Neuen
Testament außer den Synoptikern, außerdem Predigten zur
Leidensgeschichte

Darin:

vollständiges Predigtverzeichnis für 1930-1942

1 Bü.; 3,5 cm